

Titel der Drucksache:

**Mittelsperre beim Klimaschutz**

Drucksache

**1722/25**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.06.2025	öffentlich
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben	20.08.2025	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

uns wurde bekannt, dass der Finanzdezernent am heutigen Tage, also einen Tag nach der Stadtratssitzung, die im Haushalt vorgesehenen Mittel für den kommunalen Klimaschutz nicht freigegeben hat. D.h. die mit 50.000,- € schon knapp bemessenen Mittel für Begleitmaßnahmen zum Klimaschutz waren seit Beginn des Haushaltsjahres zur Hälfte gesperrt.

Ein Antrag auf Mittelfreigabe wurde nun, einen Tag nach der Stadtratssitzung, abgelehnt. Wie damit der aktuelle Fehlbetrag von 17Mio. € im Haushalt ausgeglichen werden soll, erschließt sich uns nicht. Der Schaden durch ausbleibende Klimaschutzmaßnahmen könnte mittelfristig deutlich höher als die „Einsparung“ ausfallen.

Nicht untersetzt sind damit u.a. Mittel für Baumpflanzungen im Rahmen des Stadtradelns, die Kampagne zur Recyclingpapierquote, der Zuschuss fürs „Möhrchenheft“ (Schwerpunkt Klimaschutz) und weitere Beauftragungen zur Bilanzierungen und Ausgestaltung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Trifft es zu, dass heute der Antrag auf Mittelfreigabe im Bereich Klimaschutz in den oben erwähnten Bereichen abgelehnt wurde, und wenn ja warum?
2. Welche Klimaschutzmaßnahmen sind insgesamt davon betroffen. Bitte schlüsseln Sie einzeln auf, wo eine Komplettsperre vorliegt, wo teilweise gesperrt wird.
3. Wie gedenkt die Landeshauptstadt ihren Verpflichtungen im Bereich des Klimaschutzes nachzukommen, wenn sogar solch niedrige Beträge (teilweise) gesperrt bleiben und die

ausführenden Ämter dadurch ihrer Arbeit nicht nachkommen können?

---

Anlagenverzeichnis

---

26.,06.2025, gez. i. A. 

---

Datum, Unterschrift